

zu der Melodie "Über den Wolken" von Reinhard May

Wind von Ost in Mainz-Hechtsheim,
schon wieder höre ich das Dröhnen,
und dann schwebt sie über mir,
kann mich nicht daran gewöhnen,
und da kommen die nächsten schon,
wie an einer Perlenkette,
und sie fliegen über uns,
und dröhnen um die Wette
**Über Rheinhessen, wird der Lärm bald wohl grenzenlos sein,
alle Fenster, alle Türen sagt man,
bleib´n im Sommer geschlossen und dann,
sind wir nur noch drinnen im Haus,
das hält keiner aus.**

Dr. Schulte und Bouffier,
haben uns doch stets belogen,
denen geht´s nur um Gewinn,
um die Ruh sind wir betrogen.
Ich bin jeden Montag hier,
um euch meine Wut zu zeigen,
und ich halt' Plakate hoch,
und tanze mit im Reigen.
**Über Rheinhessen, wird der Lärm bald wohl grenzenlos sein,
alle Fenster, alle Türen sagt man,
bleib´n im Sommer geschlossen und dann,
sind wir nur noch drinnen im Haus,
das hält keiner aus.**

Kerosin und auch Feinstaub,
wird doch stets nur schön geredet,
doch wir sind nicht alle taub,
von euren Reden nicht geblendet.
Ich will Sand im Getriebe sein,
und im Fleisch euch sein der Stachel,
denn die Heimat die ist mein,
die dürft ihr nicht kaputt machen.
**Über Rheinhessen, wird der Lärm bald wohl grenzenlos sein,
alle Fenster, alle Türen sagt man,
bleib´n im Sommer geschlossen und dann,
singen
sind wir nur noch drinnen im Haus,
das hält keiner aus.**

Strophe 3: Refrain: 2x

von Hans Geyer

ARBEITSKREIS FLUGLÄRM MAINZ-HECHTSHEIM